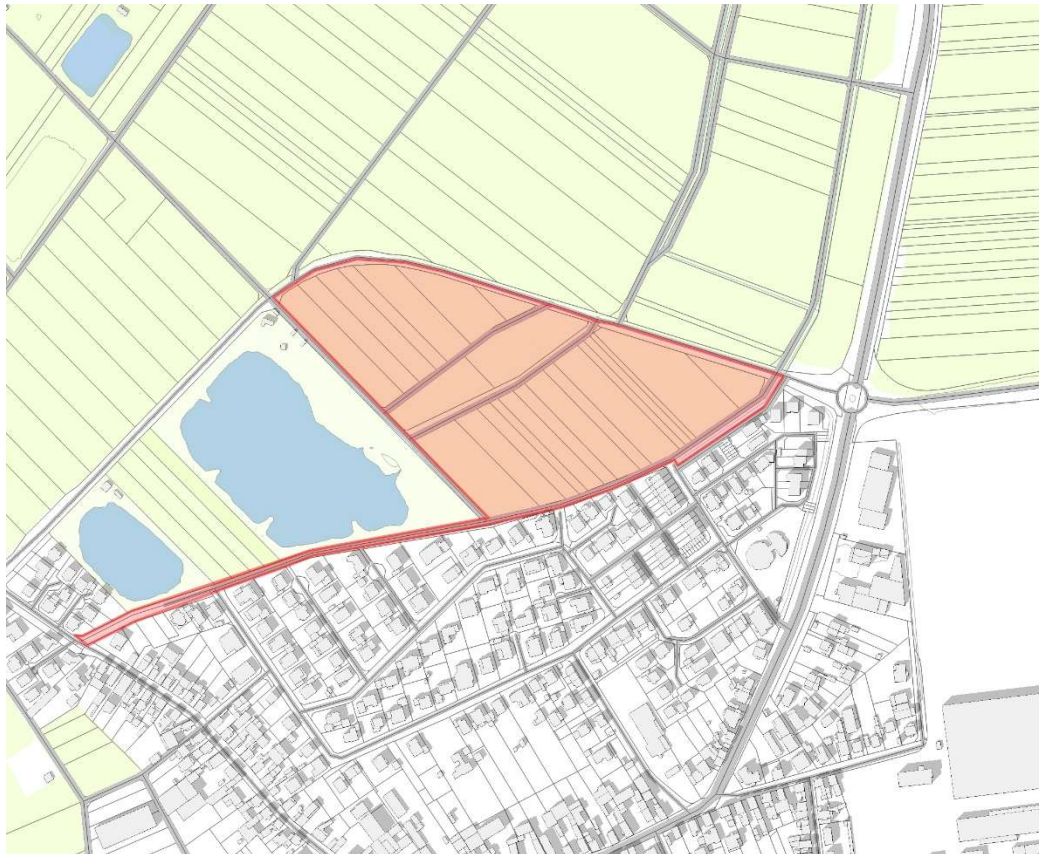


Nicht offener städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb
„Wohnen Nord“ | Gemeinde Biebesheim am Rhein

AUSLOBUNG - KURZFASSUNG



27.05.2026

AUSLOBUNG

Ausloberin

Gemeinde Biebesheim am Rhein
Vertreten durch Bürgermeister Marcus Rahner
Rathausplatz 1
64584 Biebesheim am Rhein

Verfahrensbetreuung

THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH

Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
Langgässerweg 26a | 64285 Darmstadt
Telefon 06151 / 278 398 - 0
E-Mail: wettbewerb@thielehoch3.de

Website (Wettbewerbe Teilnahmebereich): <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/>

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung: In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild: Gemeinde Biebesheim am Rhein

AZ: 2255_20260527_WB Wohnen Nord Biebesheim_Auslobung Kurzfassung

AUSLOBUNG

TEIL A: AUSLOBUNGSBEDINGUNGEN

1 Allgemeines

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen unter der Nummer **05/2026 RPW 2013** registriert.

2 Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs

Die Gemeinde Biebesheim am Rhein beabsichtigt die Entwicklung eines neuen Wohnquartiers („Neubaugebiet Nord“) zur Deckung der in der Gemeinde festgestellten und politisch bestätigten Wohn- und Infrastrukturbedarfe. Grundlage ist ein politischer Beschluss aus Oktober 2025 (Gemeindevertretung), Beschluss-Nr. 195/2025.

Die Gemeinde Biebesheim am Rhein ist seit Anfang 2024 Klima-Kommune Hessens und hat sich im obersten Gemeindegremium dafür entschieden, bis 2045 klimaneutral aufzustellen. Ziel der Beauftragung ist die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans als informelles Planungsinstrument.

Der Rahmenplan soll als entscheidungs- und kommunikationsfähige Grundlage dienen für:

- politische Beschlussfassungen,
- die verwaltungsinterne Projektsteuerung,
- die frühzeitige Einbindung der Öffentlichkeit,
- sowie die Ableitung nachfolgender formeller Verfahren (insbesondere Bebauungsplan) und Umsetzungsinstrumente (Bodenordnung, Erschließungsplanung, erforderliche Fachgutachten).

Aufgrund des gewünschten Pilotcharakters des neuen Wohnquartiers hat sich die Gemeinde Biebesheim am Rhein entschlossen, einen nicht offenen Realisierungswettbewerb für die Planung auszuloben. Die Aufgabenstellung ist in Teil B der Auslobung detailliert beschrieben.

AUSLOBUNG

3 Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache

- Der Wettbewerb wird als nicht offener städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb ausgelobt. Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt 15 Teilnehmer wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren mit Losverfahren (Teilnahmewettbewerb) durchgeführt. Es wird kein Teilnehmer vorab benannt.
- Eine Vergabe eines Planungsauftrags wird zugesagt.
- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

4 Teilnehmer

4.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

**„Stadtplaner/-in“ mit
„Landschaftsarchitekt/-in“**

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU– „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Auf Grund der besonderen Anforderungen ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft von Stadtplanern und Landschaftsarchitekten zwingend. Die Bildung einer Bewerbergemeinschaft aus Stadtplaner und Landschaftsarchitekt ist nur dann erforderlich, wenn die geforderten Qualifikationen nicht innerhalb eines einzigen Unternehmens vereint sind.

AUSLOBUNG

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und / oder der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

4.2 Auswahl der Teilnehmer

4.2.1 Grundsätze

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Bewerbungsverfahren wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht auf der Vergabeplattform eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

4.2.2 Zulassung

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

AUSLOBUNG

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung (online über Vergabepattform dtvp)
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie des Mitgliedsausweises einer Architekten-/Stadtplanerkammer oder der Eintragungsurkunde als Stadtplaner und Landschaftsarchitekt, etc.; Dokument ist hochzuladen)
- Bestätigung der Führung eines eigenen Stadtplanungs- bzw. Landschaftsarchitekturbüros, alt. der Gründung eines eigenen Stadtplanungs- bzw. Landschaftsarchitekturbüros im Falle einer Beauftragung (Angaben online über Bewerbererklärung)
- Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerbererklärung)

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die Auswahl.

4.2.3 Auswahl

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und die Referenz in Form eines Referenzprojektes, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Eignungskriterien genügen. Zur Teilnahme am Wettbewerb werden maximal 15 Teilnehmer zugelassen. Sofern mehr als 15 Bewerber die Zulassungs- und Eignungskriterien erfüllen, erfolgt die Auswahl der Teilnehmer durch Losentscheid.

Den Nachweis der fachlichen und qualitativen Eignung sowie Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis eines Referenzprojektes.

4.2.4 Eignungskriterien

Nr.	Referenz der Bewerbungsgemeinschaft	Mindestkriterium
1	Referenzprojekt: ein städtebaulicher Entwurf gem. MB 51 vergleichbarer Komplexität hinsichtlich Aufgabenstellung und Größenordnung (z. B. städtebaulicher Rahmenplan, Neubaugebiet, Quartiersentwicklung) <ul style="list-style-type: none">• Zeitraum: 01.01.2016 bis 30.04.2026• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)	1 Referenzprojekt

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden.

AUSLOBUNG

Die Darstellung des Referenzprojekts mit den vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien erfolgt über das Online-Formular der Bewerbererklärung. Hier sind als Eigenerklärung alle geforderten Einzelkriterien des Referenzprojekts anzugeben. Es kann zusätzlich ein Projektblatt eingereicht werden, Vorgaben zu Format oder Inhalt des Projektblatts bestehen nicht.

Mit Einreichung des Referenzprojektes durch Absenden des Online-Formulars der Bewerbererklärung wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt. Es kann auch ein Referenzprojekt, das als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurde, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine Eigenerklärung über die verantwortliche Projektleitung einzureichen. Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

4.2.5 Qualifizierung und Auswahl zur Teilnahme

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die

- die Zulassungskriterien erfüllen und
- ein Referenzprojekt vergleichbarer Komplexität

nachweisen können.

Qualifizieren sich mehr als 15 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden 3 potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt. Falls ausgewählte Teilnehmer absagen, können die potenziellen Nachrücker bis spätestens 10.07.2026 nachrücken. Für sie gelten dieselben Abgabedaten.

Die Bewerber werden elektronisch über das Ergebnis des Auswahlverfahrens informiert. Den ausgewählten Bewerbern werden die Unterlagen zur Bearbeitung des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt.

5 Anonymität

Die Durchführung des Realisierungswettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

AUSLOBUNG

6 Unterlagen

Die Auslobungsunterlagen bestehen aus

- den Auslobungsbedingungen – Teil A der Auslobung
- der Beschreibung der Planungsaufgabe – Teil B der Auslobung
- den Anlagen – Teil C der Auslobung
- Anlage 01: Abgrenzung Planungsgebiet
- Anlage 02: Katasterplan
- Anlage 03: Berechnungsformblatt
- Anlage 04: Luftbild
- Anlage 05: Bestandsvermessung
- Anlage 06: Fotodokumentation
- Anlage 07: Bodengutachten
- Anlage 08: Leitungspläne
- Anlage 09: Musterlayout
- Anlage 10: Modellgrundlage
- Anlage 11: Formular Verfassererklärung

Achtung Urheber-/Nutzungsrecht: Die ausgegebenen Unterlagen können urheberrechtlich geschützt sein. Die Nutzung der ausgegebenen Unterlagen darf nur zur Bearbeitung dieses Verfahrens erfolgen.

7 Leistungen

7.1 Zulässige Planformate

Als Planungsgrundlage sind die ausgegebenen Unterlagen zu verwenden. Als Planformat ist DIN A0 Querformat vorgegeben. Zulässig sind max. 4 Pläne. Eine farbige Darstellung ist zugelassen. Von allen verlangten Planungsleistungen ist ein digitaler zweiter Plansatz als Prüfplan für die Vorprüfung abzugeben (Prüfpläne haben inhaltlich den Präsentationsplänen zu entsprechen, erläuternde Darstellungen können auf den Prüfplänen ergänzt oder separat beigelegt werden, z. B. Berechnungsgrundlagen zur Ermittlung von Flächen, Darstellung von Abstandsflächen, etc.).

7.2 Ausarbeitung städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept

- **Schwarzplan im Maßstab 1:2.000**
Genordet, unter Verwendung der von der Ausloberin gelieferten digitalen Plangrundlage zur Darstellung der wesentlichen Baukörper der vorhandenen und der geplanten Bebauung als schwarze Flächen
- **Städtebauliches Gesamtkonzept im Maßstab 1:1.000**
Lageplan (genordet) mit Darstellung der Bebauungs- und Grünstruktur, des Erschließungskonzeptes mit Straßen, Fußwegen, Radwegen und ruhendem Verkehr, Angaben zur Dachform (Dachaufsichten) und Geschossigkeit
- **Vertiefungsbereich im Maßstab 1:500**
Lageplanausschnitt mit städtebaulicher und freiraumplanerischer Vertiefung im Bereich Oberstraße mit Aussagen u.a. zu Bebauung, Schallschutz, Regenwasserbehandlung und der Begrünungsmaßnahmen
- **2 Schnitte im Maßstab 1:200**
mit Darstellung der Höhenentwicklung der Gebäude und geplantem und bestehendem Geländeverlauf sowie der angrenzenden Bestandsquartier. Je ein Schnitt in Nord-Süd-Richtung und Ost-West-Richtung, die genaue Verortung ist konzeptabhängig
- **Eine Perspektive max. DIN A3**
als skizzenhafte Vogelperspektive mit Gesamtübersicht des Quartiers; die Blickrichtung ist frei wählbar. Renderings und fotorealistische Darstellungen werden ausdrücklich nicht erwartet
- **Piktogramm ruhender Verkehr im Maßstab 1:1.000**
Prinzipielle Darstellung zur Unterbringung des ruhenden Verkehrs mit Mengenangaben
- **Erläuterungen**
Text, Schemazeichnungen, skizzenhafte Darstellungen und Piktogramme in möglichst knapper, übersichtlicher Form mit Aussagen zur:
 - Städtebauliche und freiraumplanerische Leitidee
 - Quartiersidentität
 - Freiraumqualität und landschaftliche Einbettung

AUSLOBUNG

- Erschließungs- und Mobilitätskonzept
- Wohnungswirtschaftliche Aspekte
- Beitrag zur Klimaanpassung und wassersensibler Quartiersentwicklung
- Regenwasserbewirtschaftung
- Darstellung abschnittsweiser Realisierung

- **Berechnungen**
Flächenermittlung auf vorgegebenem Formblatt, Eintragung der Hauptkennwerte GRZ, GFZ, BGF, VF sowie Grünflächen differenziert nach privatem und öffentlichem Grün nach BauNVO.

- **Massenmodell**
Maßstab 1:1.000 auf vorgegebener Modellgrundlage

7.3 Formalien

- Verfassererklärung auf vorgegebenem Formular
- Abgabe der Versicherung zur Urheberschaft – „Verfassererklärung“ – gemäß Anlage in einem nur mit der Kennzahl versehenen undurchsichtigen und verschlossenen Umschlag. Neben der Verfassererklärung geben die Teilnehmer ihre Anschrift, Mobil-Nr., Mitarbeiter, Sachverständigen und Fachplaner an, juristische Personen, Partnerschaften und Arbeitsgemeinschaften außerdem den bevollmächtigten Vertreter.
- Karte im Format DIN A5 quer zur Kennzeichnung der Arbeit im Rahmen der geplanten Ausstellung mit Angaben zum Teilnehmer, Anschrift und Angabe der beteiligten Mitarbeiter, Sachverständigen und Fachplaner, Abgabe im geschlossenen Umschlag gemeinsam mit Verfassererklärung
- Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen

AUSLOBUNG

8 Preisgericht, Sachverständige, Vorprüfer, Gäste

Die Ausloberin hat das Preisgericht als unabhängigen Berater des Auslobers wie folgt bestimmt und hat es vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört.

8.1 Fachpreisrichter/-innen

- Herr Torsten Becker, Stadtplaner, Frankfurt am Main
- Herr Marcus Hille, Architekt und Stadtplaner, Ingelheim
- Frau Prof. Dr. Constanze Petrow, Landschaftsarchitekten, Geisenheim
- Frau Prof. Dr.-Ing. Annette Rudolph-Cleff, Architektin und Stadtplanerin, Mannheim

8.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen (ohne Stimmrecht)

- Herr Gregor Bäumle, Architekt und Stadtplaner, Darmstadt
- Herr Stefan Helleckes, Landschaftsarchitekt, Karlsruhe

8.3 Sachpreisrichter/-innen

- Herr Marcus Rahner, Bürgermeister Biebesheim am Rhein
- Herr David Wresch, Fachbereichsleitung der Bau- und Liegenschaftsverwaltung Biebesheim am Rhein
- Herr Dr. Herbert Geipert, Bürger Gemeinde Biebesheim am Rhein

8.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen (ohne Stimmrecht)

- Herr Albert Lautenschläger, Gemeindevertretung, Fraktion B90 GRÜNEN
- Herr Hans Böttiger, Gemeindevertretung, Fraktion CDU
- Herr Frank Vollmer, Gemeindevertretung, Fraktion SPD
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachpreisrichtervertreter zu benennen.

8.5 Sachverständige/Gäste (ohne Stimmrecht)

- Herr Martin Erber, Klimaschutzbeauftragter, Gemeinde Biebesheim am Rhein
- Frau Denise Hölzel, Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Gemeinde Biebesheim am Rhein
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige/Gäste zu benennen.

8.6 Vorprüfung

- **THIELE³** ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH, Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Vorprüfer/-innen zu benennen.

AUSLOBUNG

9 Bindende Vorgaben

Die Auslobung enthält keine bindenden Vorgaben im Sinne der RPW 2013.

10 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Beiträge des Einladungs- und Realisierungswettbewerbs die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Städtebauliche und freiraumplanerische Leitidee
- Quartiersidentität
- Freiraumqualität und landschaftliche Einbettung
- Erschließungs- und Mobilitätskonzept
- Wohnungswirtschaftliche Aspekte
- Beitrag zur Klimaanpassung und wassersensibler Quartiersentwicklung

11 Prämierung

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 88.000 (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung des Betrags ist vorgesehen:

1. Preis	35.000,- €
2. Preis	22.000,- €
3. Preis	13.000,- €
Anerkennungssumme	18.000,- €

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Aufteilung der Preise sowie des Gesamtbetrags ändern.

12 Weitere Beauftragung

Die Ausloberin (hier Gemeinde Biebesheim am Rhein) wird bei Realisierung unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts sowie vorbehaltlich der Genehmigung der Beschlussgremien den bestplatzierten Preisträger mit der Komplettierung des Wettbewerbsentwurfs inkl. eines freiräumlichen Vorentwurfes zum Städtebaulichen Vorentwurf (gem. Merkblatt 51 AKBW und gem. Merkblatt 52 AKBW) beauftragen.

AUSLOBUNG

Die Preisträger/innen verpflichten sich, im Falle einer Beauftragung die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers/der Preisträgerinnen bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zu Grunde gelegt wird.

Bei der Umsetzung des ausgewählten Entwurfs wird einer der Bieter unter Berücksichtigung der Bewertung auf Grundlage der Zuschlagskriterien mit den weiteren Planungsleistungen beauftragt, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis der Gemeindevertretung.

Mit Angebotsabgabe in dem Verhandlungsverfahren nach dem Wettbewerb sind folgende Eignungsnachweise beizubringen:

- Nachweis Berufshaftpflicht: Bestätigung Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,0 Mio. € je Verstoß für Personenschäden sowie mindestens 0,5 Mio. € für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden (echte und unechte))

12.1 Zuschlagskriterien nebst Unterkriterien und Gewichtung

Die Vergabe erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VgV. Die Ausloberin wird zunächst nur mit dem bestplatzierten Preisträger über den Auftrag verhandeln. Folgende Zuschlagskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

Das wirtschaftlichste Angebot ermittelt sich anhand

- A. des Wettbewerbsergebnisses (Gewichtung 55 %),
- B. der Projektorganisation und Umsetzungskompetenz (Gewichtung 35 %) und
- C. des Honorars (Gewichtung 10 %).

Die vom Bieter mit seinem Angebot eingereichten Angaben zur Projektorganisation und Umsetzungskompetenz werden ebenso wie das Honorarangebot und der dem Wettbewerbsergebnis zugrunde liegende Wettbewerbsbeitrag im Zuschlagsfall Vertragsinhalt. Die Zuschlagskriterien nebst Unterkriterien und Gewichtung ergeben sich aus nachstehender Tabelle:

AUSLOBUNG

Inhalt	Wichtung %	Bewertung von – bis Punkten
A. Wettbewerbsergebnis	55	0 – 550
B. Projektorganisation und Umsetzungskompetenz	35	0 – 350
Auftragsbezogene Zusammenstellung des Planungsteams	15	0 – 150
Organigramm + Schlüsselpersonal	10	0 – 100
Projektorganisation (Qualitäten, Kosten, Termine)	10	0 – 100
C. Honorar	10	0 – 100
Summe A bis C	100	0 – 1000

13 Termine

Preisrichtervorbesprechung (Videotermin) 09:00 - 12:00 Uhr	13-05-2026
Tag der Bekanntmachung	27-05-2026
Ende der Bewerbungsfrist	22-06-2026
Auswahl Teilnehmer	29-06-2026
Ausgabe Auslobungsunterlagen	30-06-2026
Rückfragen (schriftlich, vorzugsweise über Website) bis	15-07-2026
Kolloquium (Videotermin) 09:00 – 12:00 Uhr	22-07-2026
<u>Abgabe der Arbeiten digital (Abgabetermin 1)</u>	04-09-2026
E-Mail-Adresse: 2255@thielehoch3.de	
Uhrzeit: 16:00 Uhr	
<u>Abgabe Verfassererklärung und Modell (Poststempeltermin 2)</u>	18-09-2026
Ort: THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH Uhrzeit: 16:00 Uhr	
<u>Preisgerichtssitzung: 08:30 – 20:00 Uhr</u>	29-09-2026
Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten	wird noch abgestimmt
Ort wird noch abgestimmt	
Öffnungszeiten werden noch abgestimmt	

14 Zusammenfassung Aufgabenstellung

Gegenstand des nicht offenen städtebaulichen und freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs ist die Entwicklung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Vorentwurfes für die Planung eines neuen Wohnquartiers in Biebesheim am Rhein. Der Aufgabenschwerpunkt liegt auf dem Pilotcharakter des Quartiers vor allem in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaneutralität. Übergeordnetes Ziel ist die Entwicklung eines generationengerechten, sozial ausgewogenen und ökologisch ausgerichteten Wohnquartiers, dass die Bedarfe von:

- Seniorinnen und Senioren,
- jungen Familien,
- sowie weiteren Bevölkerungsgruppen und Haushaltsformen deckt und damit zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung beiträgt.



Abb. 03 Luftbild mit Abgrenzung Plangebiet,

Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage von Geoportal Groß-Gerau

 Plangebiet

Biebesheim am Rhein, 27-05-2026

Die Ausloberin, Gemeinde Biebesheim am Rhein

Gez. Herr Bürgermeister Marcus Rahner